

PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
Telefax 071 440 18 70  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 12 500  
19. Jahrgang

# felix.

IST IHRE  
HEIZUNG NOCH  
FIT?



Eigenmann AG | Wittenbach  
www.eigenmann-ag.ch

22. September 2017

## Aufbruch im WerkZwei



9

Neues Saurer-Museum, neuer Park, neues Musikzentrum – jetzt wird eingeweiht



5

«Metropol» im Brennpunkt



15

Horner Jungbürger bei TVO



17

Vorhang auf in Frasnacht



20

«felix.»-Leser in Bundesbern

**Metzgete**  
im Restaurant Morgental Steinach



Vom 27. September  
bis 30. September 2017



Vom Mittwoch, 27. September bis und mit  
Samstag, 30. September 2017  
Mittwoch und Donnerstag ab 18.00 Uhr,  
Freitag und Samstag ab 11.30 Uhr, ganzer Tag warme Küche.

Reservation unter Tel. 071 440 47 40  
E-Mail: restaurant-morgental@gmx.ch

**JUMP<sup>99</sup>**  
FITNESS

**Familiär!**  
Genügend  
Gratisparkplätze

Rietlistrasse 5 | 9403 Goldach  
jumpfitness.ch

**Sonnhalden  
Metzgete 2017**



**Sonntag,  
24. September  
ab 11:30 Uhr**

Grosses Metzgete- &  
Dessertbuffet à discretion  
inkl. musikalischer  
Unterhaltung

Erwachsene CHF 26.- /  
Kinder bis 1m gratis,  
bis 16 J. CHF 16.-,  
nur Dessertbuffet  
CHF 12.-

Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon  
info@sonnhalden.ch

**AKTUELL**  
**Jetzt frischer Saft  
ab Presse**

In Literflaschen und im Offenausschank  
**1 Liter CHF 1.30**  
**1,5 Liter CHF 1.95**  
(Abfüllung auch in Eigen-  
gebinde möglich)



100 cl Glas  
im 12-er  
Harass

150 cl PET  
im 6-er  
Pack

**MÖHL  
GETRÄNKE-MARKT**

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke  
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

**AKTUELL**

**Schliessung der  
Poststelle Steinach  
wird geprüft**

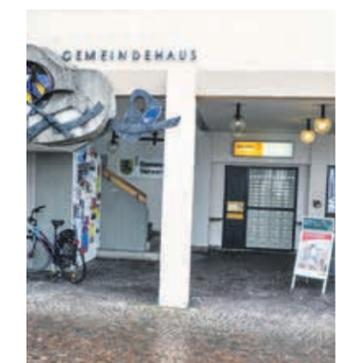
Der Poststelle in Steinach droht Un-  
gemach. Wie die Schweizerische Post  
in einem dünnen Communiqué mit-  
teilt, prüft sie «Alternativen» für ihr  
Angebot in Steinach.

Die Post hat mit dem Steinacher Ge-  
meinderat Gespräche über die Zu-  
kunft der Poststelle geführt. Ent-  
scheide seien aber noch keine ge-  
fallen, teilt die Post mit. Gemäss Me-  
diensprecher Markus Werner gebe  
es «Handlungsbedarf, weil die Zah-  
len nicht stimmen». Konkret sei in  
Steinach die Kundenfrequenz zu ge-  
ring, um die Poststelle im bisherigen  
Rahmen weiter zu betreiben. Zahlen  
werden von der Post jedoch keine  
bekannt gegeben.

Man werde nun Alternativen prüfen,  
sagt Postsprecher Markus Werner.  
Sobald die offenen Punkte geklärt  
seien, werde man die Öffentlichkeit  
in Absprache mit den Behörden in-  
formieren.

**Im Besitz der Post**  
Das Postbüro an der Schulstrasse in  
Steinach – im selben Haus wie die  
Gemeindeverwaltung – gehört im  
Stockwerkeigentum dem «Gelben  
Riesen». Was mit der Lokalität pas-  
siert, falls die Poststelle schliesst,  
ist ebenfalls nicht bekannt.

Gemeindepräsident Roland Brändli  
hat die Mitteilung der Post nach ei-  
genen Angaben «zur Kenntnis ge-  
nommen». Eine Schliessung der Post  
wäre «sehr schade».



Die allseits beliebte Poststelle in  
Steinach, wo auch viele Auswärtige  
zur Kundschaft zählen.

**Die vier Beschlüsse des  
Stadtrates zum Metropol**



Das Hotel Metropol – der Stadtrat will es nicht unter Schutz stellen.

**Der Arboner Stadtrat will das ehe-  
malige Hotel «Metropol» nicht unter  
Schutz stellen (ausführlicher Bericht  
Seite 5). An seiner Sitzung vom 18. Sep-  
tember 2017 fasste er folgende vier  
Beschlüsse.**

1. Das Wohn-Geschäftshaus Hotel Me-  
tropol auf Parzelle 1800, mit einer  
Fläche von 7 418 m<sup>2</sup>, Bahnhofstras-  
se 49, Arbon, wird nicht unter Schutz  
gestellt.
2. Das Gebäude Hotel Metropol darf  
wegen der hohen Denkmaleigen-  
schaft erst abgebrochen werden,  
wenn eine rechtskräftige Baube-  
willigung für ein neues Bauprojekt  
und den Abbruch des Gebäudes  
Hotel Metropol vorliegt. Der Mig-  
ros-Erweiterungsbau zum Hotel  
Metropol darf jederzeit abgebro-

chen werden, wobei beim vorzei-  
tigen Abbruch auf das Gebäude  
des Hotel Metropol Rücksicht zu  
nehmen ist und entsprechende  
Vorkehrungen zur Sicherheit des  
Hotel Metropol zu treffen sind.

3. Die Stadt Arbon erstellt auf eige-  
ne Kosten zur Archivierung eine  
einfache Dokumentation über das  
Hotel Metropol.
4. Die Kosten für die verschiedenen  
Gutachten gemäss den Erwägun-  
gen werden dereinst der Grundei-  
gentümerin übertragen.

Sämtliche Gutachten zum «Metro-  
pol» können im Internet auf www.  
arbon.ch (Stichwort Siedlungsent-  
wicklung) nachgelesen werden.

**Thurgauer Heimatschutz erwägt rechtliche Schritte**

Es dürfe nicht sein, dass das Hotel  
«Metropol» abgerissen wird, sagt  
der Thurgauer Heimatschutz. Laut  
Geschäftsführer Gianni Christen wer-  
de man «mit hoher Wahrscheinlich-  
keit den Rechtsweg beschreiten»  
um einen Abbruch zu verhindern.  
«Es gibt genügend Gutachten und  
Stellungnahmen zur Schutzwürdig-  
keit des ‚Metropol‘». Enttäuschend  
sei die Haltung des Stadtrates. Die-  
ser habe es stets abgelehnt, von der

Eidgenössischen Natur- und Hei-  
matschutzkommission (ENHK) ein  
Gutachten zum «Metropol» erstel-  
len zu lassen. Dass der Stadtrat sel-  
ber in seinem Text (siehe oben) die  
«hohe Denkmaleigenschaft» des  
Gebäudes hervorhebt, zeige, wie  
zwiespältig sein Entscheid sei. Der  
Bau des Hotels Metropol sei ein  
erstklassiger Zeitzeuge neuzeitli-  
cher Nachkriegszeit-Architektur und  
schweizweit einzigartig.

**DEFACTO**

**Milizsystem**

Ist unser politisches Milizsystem  
noch zeitgerecht oder nur noch  
ein Mythos oder gar eine Illusi-  
on? Wer kennt sie nicht, die Kla-  
gen, dass es kaum noch möglich  
ist, Personen zu finden, die sich  
nebenberuflich engagieren. Per-  
sonen, die sich motiviert für öf-  
fentliche Aufgaben und öffentli-  
che Ämter zur Verfügung stellen.  
Klar, die Arbeitsbelastung ist noch  
grösser geworden, die Familien-  
pflichten sind sehr ernst zu neh-  
men. Das Zeitmanagement ist eine  
Herausforderung. Überall wird  
mehr Professionalität gefor-  
dert. Ist aber eine weitgehen-  
de Professionalisierung auf allen  
Stufen unseres föderalistischen  
Systems die Lösung?

Ich denke kaum! Die Stärke unse-  
res Systems ist doch eben die  
sehr enge Verzahnung von Poli-  
tik, Wirtschaft, Gewerbe und Ge-  
sellschaft. Diese Verbindung er-  
möglicht in der direkten Demo-  
kratie gute und praktische Lö-  
sungen, die wir mitgestalten  
können. Wir möchten doch un-  
ser Leben selber bestimmen kön-  
nen. Dies verpflichtet uns aber  
auch, selber Verantwortung zu  
übernehmen. Dies bedingt ein ge-  
wisses Mass an Engagement von  
uns allen. Mit freiwilligem En-  
gagement in Familie, Nachbar-  
schaft, Verein und Politik stär-  
ken wir unsere Gemeinschaft.  
Unser Milizsystem ist eine wich-  
tige Basis und dazu müssen wir  
Sorge tragen. Wie schnell sagen  
wir Nein – statt unsere Eigenver-  
antwortung wahrzunehmen und  
uns im Rahmen unserer Mög-  
lichkeiten zu engagieren – sehr  
viel ist möglich, wenn wir mithel-  
fen, gemeinsam unsere Ziele und  
Visionen zu realisieren!



Michael Raduner,  
FDP Horn

**Vorsaison-Aktion!**  
**Ski-/Langlauf und Boardservice**  
**vom 3.-28. Oktober 2017**

<b>Skiservice klein</b> CHF 40.- statt CHF 49.-	<b>Langlaufservice</b> CHF 45.- statt CHF 60.-
<b>Skiservice gross</b> CHF 60.- statt CHF 69.-	<b>Boardservice klein</b> CHF 45.- statt CHF 59.-
(inkl. bfu-Bindungs-Einstellung im Wert von CHF 15.-)	<b>Boardservice gross</b> CHF 65.- statt CHF 79.-

**Ab Samstag, 7. Oktober 2017 sind wir mit einer grossen  
Auswahl an Wintermiet-Artikel für Sie bereit!**

**WINTER-ERÖFFNUNG mit Marroni-Peter und Punsch am:  
Samstag, 28. Oktober 2017, 8.00-17.00 Uhr**

**paddy  
sport  
arbon**

**Paddy's Sport AG**  
Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

Die Zukunft des Hotels Metropol – aufschlussreicher Informationsanlass der Stadt Arbon

# Stadtrat weihet Metropol dem Abbruch

Der Stadtrat hat mit 4:1 entschieden: Das «Metropol» wird nicht unter Schutz gestellt. An einer gut besuchten Informationsveranstaltung wurden die vier Gutachten vorgestellt, die dem Stadtrat als Grundlage zur Entscheidung dienten.



250 Besucher folgten im Seeparksaal aufmerksam den Referenten, welche die vier Studien zum «Metropol» präsentierten.

Rund 250 Personen besuchten am Montagabend die Infoveranstaltung der Stadt Arbon zur Zukunft des Hotels Metropol. Wenige Stunden zuvor hatte der fünfköpfige Arboner Stadtrat mit 4:1 entschieden, das Hotel «Metropol» nicht unter Schutz zu stellen.

### Gutachten 1: Schutzwürdigkeit

Vier Gutachten dienten dem Stadtrat zur Entscheidungsfindung. An der Technischen Universität Braunschweig wurde die Schutzwürdigkeit des «Metropol» (gebaut 1960–62) untersucht. Ergebnis: Der Bau habe «hohe denkmalpflegerische Bedeutung mit Seltenheitswert». Mit seinen aufgeständerten Geschossen, den schlanken Fensterbändern, begehbaren Terrassen und dem flachen Dachabschluss huldige er nicht zuletzt auch der Schiffssymbolik und dem Motto «Sonne, Luft und Licht». Weit und breit finde sich kein anderer Hotelbau dieser Provenienz, dem so hohe Denkmaleigenschaften zuzuweisen wären.

Bei der Bewertung der Schadensanalyse kam die Uni Braunschweig zum Schluss, dass sich die Tragstruktur in einem guten Allgemeinzustand befinde. Dagegen seien Oberflächen und Einbauten bzw. die gebäudetechnische Ausstattung sanierungsbedürftig. Brandschutz und Verkehrssicherheit liessen sich ohne gravierende Eingriffe in die Tagesstruktur und räumliche Konfiguration beheben. Hingegen sei das ehemalige Migros Center im Innenraum desolat.

### Gutachten 2: Umnutzungen

Das Ingenieurbüro Wälli AG Arbon erstellte für die Stadt eine Studie zur Umnutzung der Liegenschaft «Metropol».

Zusammenfassend meinte Jürg Pinkwasser von der Firma Wälli AG: Die heutige Tragstruktur sei exakt auf die Nutzung als Hotel ausgelegt – mit kleinräumigen, zellenartig angeordneten Tragwänden. Aufwändige Massnahmen wären nötig, etwa zum Verbessern der Statik («Grössere Tragreserven sind nicht vorhanden»), Erdbbensicherheit, Brandschutz, Wärmedämmung und Sanitäranlagen. «Am Schluss würde nur noch 2,26 Meter Raumhöhe bleiben», sagt Jürg Pinkwasser von Wälli AG. Die Kosten für eine zeitgemässe Umnutzung seien etwa gleich hoch wie ein Neubau.

### Gutachten 3: Wirtschaftlichkeit

Das Büro WüestPartner Zürich präsentierte seine Studie betreffend der Wirtschaftlichkeit. Laut Marco Feusi wäre ein Festhalten am heutigen «Metropol» wirtschaftlich nicht sinnvoll. Eine Fortführung der Hotelnutzung würde der Grundbesitzerin HRS ein Defizit von 5,2 Mio. bereiten. Würde die Liegenschaft mit Kleinwohnungen (40 Kleinwohnungen, Grösse 1,5- und 2,5-Zimmer) bestückt und dazu ein Neubau mit Mietwohnungen auf der Westseite des Hotels erstellt, könnte gemäss dieser Studie auf diesem Grundstück ein Marktwert von 2,2 Mio. erzielt werden. Doch weit mehr Geld wirft ein Ersatzbau mit 82 Eigentumswohnungen ab – so wie ihn die Firma HRS mit ihrem Projekt «Riva» vor-

sieht. Der Marktwert beträgt hier rund 10,9 Mio. Franken. Würde das Hotel Metropol unter Schutz gestellt, bedeutet dies für HRS einen Minderwert der Parzelle von 16,1 Mio. Franken.

### Gutachten 4: Städtebaulich

Baumschlager+Eberle Architekten St. Gallen versuchten mit ihrer Studie, eine Metropol-Überbauung in den Gesamtkontext zu Arbon zu stellen. Das Potential an diesem Standort sei der See, das Fenster zum See, die Uferpromenade, alte Zeitzeugen wie der Hamel. Die Kunst sei es, wie man die trennenden Verkehrswege zwischen See und WerkZwei (Bahnhofstrasse, Bahngeleise, NLK) überwinden könne. «Momentan fehlt ein Vernähen der Stadtmitte.» Die Chance sieht Hans-Ullrich Grassmann im Verdichten durch neue Konzepte/Wettbewerbe, beispielsweise im Bereich der Bahnhofstrasse. Sein Büro hat neun Nutzungsvarianten der Parzelle «Metropol» geprüft und kommt zu folgenden Schlüssen:

- Der Erhalt und die Sanierung des «Metropol» sei aus technischen und funktionalen Gründen nicht sinnvoll.
- Der Rückbau und das Überführen des Areals in eine Freifläche (Park) wäre nicht sinnvoll.
- Eine Neubebauung des Metropol-Areals auf Grundlage der vorhandenen Projekte («Riva») sei machbar und städtebaulich sinn-

voll. Die Baudichte des Projektes «Riva» sei nicht das Problem.

Die Höhe der vorgesehenen «Riva»-Zwillingtürme (40 Meter) könne jedoch problematisch sein. Baumschlager+Eberle Architekten glauben, dass ein Neubau auf dem Metropol-Areal die richtige Lösung sei. Das Potential sehen sie darin, wenn «mehr kontextuell» gebaut würde. Mit den Baukörpern sollten dialogfähige, entwicklungsfähige Strukturen geschaffen werden, die auch noch in 100 Jahren als richtig empfunden würden – so wie der Hamel.

### Architekt vor Ort

Unter den zahlreichen Votanten meldete sich auch Arthur Baumgartner, der Architekt des «Metropol». Er erinnerte daran, warum Arbon damals dank Migros zum «Metropol» kam. Stadtpräsident Andreas Balg liess am Infoabend durchblicken, dass der Stadtrat aufgrund der aktuellen Erkenntnisse bereit ist, den Gestaltungsplan «Metropol» zu überarbeiten. Das allgemeine Stimmungsbild nach dem reich befrachteten Informationsabend: Der Abbruch des Hotels schmerzt viele – aber wenn die Firma HRS bereit ist, ihr «Riva»-Projekt zu überdenken und insbesondere die beiden 40-Meter-Wohntürme zu «kappen», sind neue Lösungen möglich.

Ueli Daeppe

GLEICH ANMELDEN!

## NEU! YOGA BEI MEDFIT®

Dank Yoga im Gleichgewicht sein. Die Lektionen umfassen körperliche Übungen, Atemübungen und Meditation. Nehmen Sie sich Zeit für sich und Ihren Körper! Neueinsteiger willkommen.

DI 18.30-19.25h  
MI 09.00-09.55h

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter 071 450 03 03 oder [info@medfit.ch](mailto:info@medfit.ch). Die Kurse finden in Roggwil statt.



### ROGGWIL

medfit GmbH  
St. Gallerstrasse 72  
9325 Roggwil

Tel. +41 71 450 03 03  
Fax +41 71 450 03 60

[info@medfit.ch](mailto:info@medfit.ch) • [www.medfit.ch](http://www.medfit.ch)

### ARBON

medfit GmbH  
Stickerstrasse 4  
9320 Arbon

Tel. +41 71 450 03 03  
Fax +41 71 450 03 60

Markenmode zu Schnäppchen – Preisen  
% Lagerverkauf ab sofort nur für kurze Zeit %

**50% / 60% / 70%**

Donnerstag, 28. September 2017/9–18 Uhr\* auf alles 50%  
Freitag, 29. September 2017/9–18 Uhr\* auf alles 60%  
Samstag, 30. September 2017/9–17 Uhr auf alles 70%

Herbst- Wintermode aus beiden Filialen

\* Mittagspause jeweils von 12.00–13.30 Uhr / Samstag durchgehend



Nur Barzahlung – Kein Umtausch !!!  
Der Lagerverkauf findet im 1. OG (Ex-Yendi) statt. Novaseta, Arbon

Posthof z'Mittag Fr. 12.—  
inkl. Getränk, Kafi und Dessert

am nächsten Dienstag 12 Uhr  
(11-14 Uhr geöffnet)



im Posthof Kafi  
Ecke Metzgergasse/Turmstrasse, 9320 Arbon  
Info und Voranmeldung bis Sonntagabend  
bei Corina Kugler 078/714 65 32

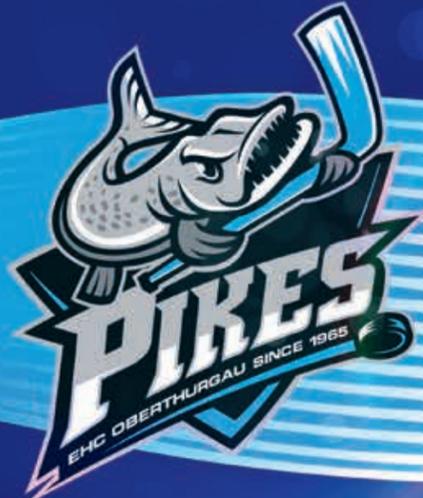
Informiert in die Zukunft

## Berufsinformation

Für Schüler/innen der 2. Oberstufe und deren Eltern und Lehrer  
Donnerstag, 28. September 2017, 19:00-22:00 Uhr  
im Bildungszentrum Arbon (BZA)  
Standstrasse 2, 9320 Arbon

- Detailhandelsfachfrau/-fachmann
- Detailhandels-Assistent/in
- Polymechaniker/in
- Konstrukteur/in
- Automatiker/in
- Automatikmonteur/in
- Elektroniker/in
- Informatiker/in
- Kunststofftechnologe/in
- Kaufmann/-frau
- Produktionsmechaniker/in
- Logistiker/in
- Elektroinstallateur/in
- Montage-Elektriker/in
- Gebäudetechnikplaner/in Heizung/Lüftung/Sanitär
- Heizungsinstallateur/in
- Lüftungsanlagebauer/in
- Sanitärinstallateur/in (evtl. kombiniert mit Spengler)

Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung und das Bildungszentrum Arbon informieren über Berufschancen im Oberthurgau



# SAISON START



## 23. September, 20 Uhr, EZO Romanshorn 1. Liga: PIKES – Prättigau Herrschaft

### Die PIKES blicken gespannt auf die neue Saison

Man kann sich die Frage stellen, wie stark die PIKES in der kommenden Saison sein werden. Wie manchmal so üblich im (Sport-)Leben, mussten auch die PIKES in den letzten Monaten einige Rückschläge hinnehmen.

**Nachwuchs im Mittelpunkt**  
Um möglichst rasch wieder an frühere Erfolge anknüpfen zu können, werden sich die PIKES weiterhin intensiv um die Nachwuchsförderung kümmern. Beispielsweise wurde vom 4. bis 8. September zusammen mit der Swiss Icehockey Federation in Uttwil ein FUN-Park für Kinder erstellt. 14 Schulklassen haben sich vor Ort über Eishockey informiert.

Auch die beliebte Hockeyschule wird ab dem 21. Oktober wieder angeboten. Samstags jeweils von 11 bis 12 Uhr bringen ausgebildete Trainer dem Nachwuchs das Spielen bei. Die Gebühren sind sehr gering, damit alle Kinder, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern, Teil dieses starken Teams sein können.

**Herausforderungen für die Nachwuchsmannschaft**  
Bei den Nachwuchsmannschaften musste man einen gewissen Aderlass hinnehmen. Die Devise bei unseren Teams Mosquito, Mini-Top, Novizen-Top muss daher leider lauten: Abstieg vermeiden.

**Leistungsschwankungen bei der 1. Liga**  
In der Vorbereitung hat unser 1.-Liga-Team einen durchgezogenen Eindruck hinterlassen. Am EZO-Cup konnte das Team nicht wirklich brillieren. Hingegen konnten Siege gegen den EHC Chur sowie den EHC Zuchwil nicht unbedingt erwartet werden. Dies ist nicht erstaunlich, wenn man bedenkt, dass die PIKES zehn Spieler mit Jahrgang 1998 und jünger ins Team integrieren möchten. Von den jungen Spielern ist daher Geduld und weiterhin grosses Engagement gefragt.

Das Team würde sich sehr über Ihre Unterstützung bei den nächsten Spielen freuen. Die Termine für die Heimspiele der 1. Liga:

Datum	Zeit	Ort	Match
Samstag, 23.09.2017	20.00 Uhr	EZO	PIKES : HC Prättigau-Herrschaft
Samstag, 07.10.2017	17.00 Uhr	EZO	PIKES : EC Wil
Samstag, 14.10.2017	17.00 Uhr	EZO	PIKES : EHC Arosa
Samstag, 28.10.2017	17.00 Uhr	EZO	PIKES : EHC Frauenfeld
Mittwoch, 01.11.2017	20.00 Uhr	EZO	PIKES : SC Herisau
Samstag, 04.11.2017	17.00 Uhr	EZO	PIKES : GDT Bellinzona
Samstag, 25.11.2017	17.00 Uhr	EZO	PIKES : EHC Uzwil
Samstag, 02.12.2017	17.00 Uhr	EZO	PIKES : EHC Wetzikon
Mittwoch, 06.12.2017	20.00 Uhr	EZO	PIKES : SC Weinfelden
Samstag, 16.12.2017	17.00 Uhr	EZO	PIKES : SC Herisau
Samstag, 20.01.2018	17.00 Uhr	EZO	PIKES : EHC Arosa
Samstag, 03.02.2018	17.00 Uhr	EZO	PIKES : EHC Frauenfeld
Samstag, 10.02.2018	17.30 Uhr	EZO	PIKES : HC Prättigau-Herrschaft

**Good News bei den PIKES**  
Erfreulich ist, dass das FUN-Team nach wie vor einen grossen Spielerbestand aufweist. Zum ersten Mal in der 53-jährigen Vereinsgeschichte können die PIKES eine Senioren-Mannschaft für die Meisterschaft anmelden. Glückwunsch!

Sie möchten sich bei den PIKES engagieren? Kontaktieren Sie uns unverbindlich [info@pikes.ch](mailto:info@pikes.ch). Weitere Spielpläne unter: [www.pikes.ch](http://www.pikes.ch)

## AKTUELL

Aus dem Stadtparlament

### Parlamentsprotokoll

An seiner Sitzung vom 19. September 2017 fasste das Arboner Stadtparlament folgende Beschlüsse:

• **Revision Feuerschutzreglement**  
Die Anpassungen wurden in zweiter Lesung behandelt. Redaktionslesung und Schlussabstimmung erfolgen voraussichtlich an der Stadtparlamentssitzung vom 7. November 2017.

• **Revision Parkierreglement**  
Für die Vorbereitung der Revision des Parkierreglements war eine vorberatende Kommission eingesetzt worden. Die Anpassungen wurden in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung erfolgt voraussichtlich an der Parlamentssitzung vom 7. November 2017.

• **Bericht des Stadtrates zum Postulat «Arbon lebt»**  
Das Postulat «Arbon lebt» wurde an der Parlamentssitzung vom 23. Mai 2017 an den Stadtrat überwiesen. Der Stadtrat hat in Folge das Geschäft bearbeitet und darüber Bericht erstattet. Nach Diskussion gilt das Geschäft als erledigt.

• **Motion «Durchführung einer Konsultativabstimmung zum Hotel Metropol» von Cyrill Stadler und Silke Sutter Heer, beide FDP/XMV**

Der erstunterzeichnete Motionär Cyrill Stadler, FDP/XMV, hat die Motion zurückgezogen. Diese gilt damit als abgeschlossen.

• **Interpellation «Langzeitbeitslose aus der Sozialhilfe» von Jacob Auer, SP-Gewerkschaften-Juso**  
Die Interpellation vom 23. Mai 2017 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung von Jacob Auer, SP-Gewerkschaften-Juso, und dem Ressortleiter Soziales/Gesellschaft Hans-Ulrich Züllig sowie beschlossener Diskussion gilt der Vorstoss als erledigt.

Fortsetzung auf Spalte rechts

Aus dem Stadthaus

## Neuer Park für Arbon



Brunnen, Spielgeräte, Bäume, Bänke und Schienen: Die erste Etappe des Parkbandes im WerkZwei ist fertig und wird am Sonntag der Öffentlichkeit übergeben.

**Neben verschiedenen Gebäuden, die auf dem WerkZwei-Areal renoviert oder neu erstellt werden, ist im Nordwesten des Gebiets auch eine grosszügige Parkanlage entstanden. Der erste Teil davon wird am Sonntag, 24. September, eingeweiht und damit den Arbonerinnen und Arbonern zur Nutzung übergeben.**

Als grünes Element stellt der öffentlich zugängliche Park einen Mehrwert für die ganze Arboner Bevölkerung dar. Mit seiner Fertigstellung geht der Park in das Eigentum der Stadt über.

Das zugrundeliegende Projekt war von den Winterthurer Landschaftsarchitekten Krebs und Partner GmbH – der heutigen Krebs und Herde GmbH – ausgearbeitet worden. Sie verstehen den Park als «grünen Puffer» zwischen den Quartieren an der Landquartstrasse und den Neubauten. Zahlreiche Bäume und Sträucher sind im WerkZwei-Park gepflanzt worden. Nebst naturnahen Grünflächen mit Extensivbepflanzung erwarten die Besucherinnen und Besucher Aufenthaltsinseln, ein Wasserbecken, ein Tischtennistisch sowie eine Spielwiese und ein grosser Spielplatz.

Wesentliches Gestaltungselement des Spielplatzes sind Schwellenprofile aus Eichenholz. Solche stehen auch als Sitzgelegenheiten bereit. Die alten Industriegeleise wurden eben-

falls in die Gestaltung des Parks mit einbezogen: Diese wurden mit Beton ausgegossen.

Ein Holzzaun begrenzt den WerkZwei-Park gegen Westen. In Richtung Nordosten mündet die Anlage in die neue Franz-Saurer-Passage. Diese ist etwas weniger begrünt als das Parkband und eher platzartig gestaltet.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

## Nutzungskonzept Schloss

Die vom Stadtrat eingesetzte Arbeitsgruppe, die sich für Arbon als neuen Standort für das Historische Museum Thurgau einsetzt, hat sich am 6. September 2017 zu ihrer zweiten Sitzung getroffen.

Im März dieses Jahres verfügte der Kanton überraschend einen Marschhalt in der Evaluation eines künftigen Standorts für das Historische Museum Thurgau. Dessen ungeachtet steht die Arbeitsgruppe weiterhin konsequent hinter einem möglichen Standort in Arbon – im Schloss oder der ehemaligen Webmaschinenhalle auf dem WerkZwei-Areal. Die Arbeitsgruppe besteht aus sieben Mitgliedern: Rudolf Baer (Präsident Oldtimer Club Saurer OCS), Andreas Balg (Stadtpräsident), Max

Fortsetzung von Spalte links

### • Ergänzungswahl in die Redaktionskommission

Per Ende August 2017 hat Claudia Zürcher, FDP/XMV, ihren Rücktritt aus dem Stadtparlament eingereicht. Lukas Auer, CVP/EVP, hat per Ende August 2017 seinen Rücktritt aus der Redaktionskommission eingereicht. An ihren Stellen wurden Jörg Freundt, FDP/XMV, und Marlies Näf-Hoffmann, CVP/EVP, einstimmig bei eigener Enthaltung in die Redaktionskommission gewählt.

### • Parlamentarische Vorstösse

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Einfache Anfrage «Behindertengerechte Bushaltestellen» von Carmelo Campailla, SP-Gewerkschaften-Juso
- Einfache Anfrage «Gefährliche Situation auf der Kastanienallee» von Heinz Gygax, SVP

Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung übergeben.

Büro des Stadtparlaments

Medienstelle Arbon

LESERBRIEF

Dank an den Stadtrat für (Zwischen-)Lösung

«Mit dem Taxi günstig in die Altstadt fahren», «felix. die zeitung.» vom 15.09.2017

Wir gratulieren und danken dem Stadtrat, dass er dieses Anliegen der Bevölkerung ernst genommen und eine (Zwischen-)Lösung gesucht und gefunden hat. Damit ist die Altstadt für gehbehinderte Menschen wieder an den öffentlichen Verkehr angebunden. Insbesondere werden kranke Menschen, die ins Medizinische Zentrum gehen müssen, eine Hürde weniger haben.

Roman Buff, Medizinisches Zentrum Arbon

Baden im Winter in Romanshorn

Die Vorbereitung zur zweiten Saison im «Oberthurgauer Winterwasser» laufen auf Hochtouren. Die Saison 2017/18 startet am Montag, 16. Oktober. Viele Optimierungsmaßnahmen, inklusive energetischer und technischer Optimierungen, werden umgesetzt.

Neu wird schon der Eingang zum Winterwasser zum Erlebnis: Schülerinnen und Schüler der Primarschule Romanshorn haben ihren kreativen Ideen zum Thema «Baden im Winter» freien Lauf gelassen.

Wer auch im Winter regelmässig seine «Bahnen» ziehen möchte, findet unter [www.winterwasser.ch](http://www.winterwasser.ch) die Eintrittspreise 2017/18. Abos können ab 16. Oktober an der Kasse des Seebades Romanshorn/Winterwasser Oberthurgau bezogen werden. Für Mitte Oktober 2017 bis Mitte April 2018 sucht die Genossenschaft noch einen männlichen oder weiblichen Aushilfebademeister. – Infos unter [www.winterwasser.ch](http://www.winterwasser.ch)

Für den Aufbau der Traglufthalle vom 26. bis 29. September und vom 2. bis 6. Oktober werden noch Helfer gesucht. – Interessenten melden sich unter [info@winterwasser.ch](mailto:info@winterwasser.ch) mitg.

Neuer Pauline-Stoffel-Weg im «Saurer WerkZwei»

Eine späte Anerkennung



Xaver Stoffel erwirbt 1842 das alte Spitalgebäude an der Schlossgasse in Arbon.

Mit dem nach ihrem Namen benannten neuen Weg im «Saurer WerkZwei», dem Pauline-Stoffel-Weg, wird einer kaum bekannten Arboner Persönlichkeit die verdiente, wenn auch späte Ehre zuteil. Pauline Stoffel-Frei, Witwe des Fabrikanten Xaver Stoffel, heiratet 1862 Franz Saurer. Ihre mechanische Werkstatt an der Schlossgasse ist die Keimzelle der aufstrebenden Saurer-Fabrik.

Aufgewachsen in den Mühlen Horn und Rorschach, folgen für Xaver Stoffel (1811-1861) kaufmännische und technische Lehrjahre in der Seidenbandweberei seines Taufpaten Stoffel im Schloss. 1842 erwirbt Xaver das stillgelegte Spitalgebäude an der Schlossgasse. Hier richtet er seine mechanische Werkstätte ein, im Obergeschoss die Wohnung.

**Erfolgreicher Jacquardapparat**  
Eines der erfolgreichen Stoffel-Produkte ist der Jacquardapparat, erleichtert er doch, aufgesetzt auf dem Handwebstuhl, das Weben nach Musterzeichnungen und Bildern. 1845 heiratet Xaver die Arzttochter Pauline Frei aus dem thurgauischen Herdern (1821-1888). Die Ehe bleibt kinderlos, dafür sorgt die Aufnahme von zwei verwaisten Mädchen seiner Schwester für Betrieb im Haus. Maria stirbt siebenjährig. Die aufgeweckte Anna (1838-1938...) besucht die Pri-

mar- und Sekundarschule, hilft schon früh im Betrieb mit und begleitet den Pflegevater auf Kundenbesuchen mit Ross und Wagen in der Nordostschweiz.

**Ein Glücksfall für Arbon**  
Ein ansehnlicher Grundbesitz offenbart schon bald den Geschäftserfolg Stoffels, so unter anderem das Leinwandhandelshaus Fingerlin mit dem markanten Treppengiebel («Saurer-Herrenhaus») inklusive Betriebsgebäuden sowie ein Teil des späteren Saurer Werk 1.  
Nach Xavers frühem Tod nach langer Krankheit, während der die Nichte Anna den Betrieb führt, denkt Pauline zunächst an den Verkauf des mittlerweile ansehnlichen Unternehmens. Dank Annas tatkräftiger Unterstützung behält sie schliesslich ihr Erbe – ein Glücksfall für Arbon, wie sich zeigen sollte.  
1862 folgt Pauline Stoffels Heirat mit Franz Saurer, dessen früh verstorbene Gattin Marie, geb. Kunz, ihn mit fünf Söhnen zurücklässt. Ein weiterer Bub, Franz-Xaver, folgt noch nach. Paulines Betrieb und Grundbesitz ermöglichen Saurer umgehend den zielstrebigem Aufbau seines Unternehmens. Das Historische Museum im Schloss hält die Erinnerung an die aussergewöhnliche Frau in Objekten, Dokumenten und Fotos weiterhin wach.  
Hans Geisser

Sie haben gewonnen

Heute Freitagabend darf der Schweizer Popsänger Baschi in seinem Konzert zur Eröffnung des Presswerks auf vier besondere Fans zählen. Je zwei mal zwei Tickets, die von «felix. die zeitung.» vor Wochenfrist verlost wurden, haben gewonnen: Daniela Forrer, Dorfstrasse 25, Berg SG; Patricia Schmid, Schützenstrasse 1, Arbon. Natürlich war die Antwort für die beiden Anruferinnen kein Problem! Der berühmteste Baschi-Song heisst «Bring en hei». – Wir wünschen den Gewinnerinnen ein cooles Konzert in der Kulturhalle. red.

«Cathelist» kommen

Am 18. November rockt das St. Galler Duo «Cathelist» im Arboner Kulturzentrum Presswerk. red.



Auflage Baugesuch

**Bauherrschaft:**  
Evangelische Kirchgemeinde Arbon, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:**  
Montage Metallzaun und Rodung Hecke

**Bauparzelle:**  
1553, Promenadenstrasse 7, 9320 Arbon

**Auflagefrist:**  
22. September 2017 bis 11. Oktober 2017

**Planaufgabe:**  
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:**  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Das neue Kulturzentrum Presswerk Arbon wird heute Freitag und morgen Samstag eingeweiht

Baschi in der Eventhalle



In der Kulturhalle Presswerk ist heute Freitag und morgen Samstag viel los – unter anderem rockt «Baschi» heute Abend.

Vom 22. bis zum 24. September werden das Kulturzentrum Presswerk Arbon – Musikschule Arbon, Eventhalle Presswerk, Saurer-Depot – sowie der neue «WerkZwei»-Park der Stadt Arbon offiziell eröffnet und feierlich eingeweiht.

Heute Freitag, 22. September, präsentiert die Kulturzentrum Presswerk AG einen poppig-rockigen Abend zur Einweihung der Eventhalle. Mundartsänger Baschi (Bild) wird das Publikum mit seinen zahlreichen Hits wie beispielsweise «Bring En Hei» begeistern. Anschliessend spielt die Band «The Dudes» auf der Bühne der Eventhalle. (Türöffnung 19 Uhr, Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)).

**Musikschule Arbon – Einweihung**  
Morgen Samstag, 23. September, lädt die Musikschule Arbon in ihre neuen Räumlichkeiten ein. Ab 10 Uhr finden im Kulturzentrum Presswerk Arbon musikalische und tänzerische Aufführungen statt. Es treten Musik- und

Tanzschüler/innen der Musikschule sowie Mieter des Kulturzentrums wie die Big Band «One for You» oder der Konzertchor Ostschweiz auf. Höhepunkte sind unter anderem die Musical-Highlights um 15.30 Uhr oder der Auftritt der Showgruppe der Tanzwerkstatt um 17.30 Uhr. Eine musikalische Überraschung gibt es unter dem Motto «Das alte Haus vom Presswerk Arbon» um 17 Uhr in der Eventhalle des Kulturzentrums Presswerk Arbon. Am Abend um 20 Uhr findet eine Vocal-Night mit Bands, Sänger/innen und einem Auftritt der Lehrerband der Musikschule statt.

**Oldtimerclub Saurer lädt ein**  
Am Samstag (10 bis 17 Uhr) und Sonntag (11 bis 15 Uhr) lädt der OCS Oldtimerclub Saurer (Betreiber des Saurer Museums) zur Besichtigung des neuen Depots und zur Openair-Ausstellung alter Fahrzeuge beim Depot ein. Zudem werden Rundfahrten mit Saurer-Oldtimern veranstaltet.

**Einweihungsfest «WerkZwei»-Park**  
Am Sonntag, 24. September, lädt die Stadt Arbon zur Eröffnungsfeier des ersten Teils des Parkbands ein, welches offiziell den Namen «WerkZwei»-Park trägt. Um einem vielfältigen Besucherkreis gerecht zu werden, finden verschiedene Aktivitäten verteilt auf dem gesamten «WerkZwei»-Park statt. Den Auftakt der Festivitäten um 10 Uhr bildet die Matinee mit einem Streicher-Ensemble des Sinfonischen Orchesters Arbon. Im Anschluss wird Stadtpräsident Andreas Balg die neue Parkanlage feierlich einweihen. Von 11 bis 15 Uhr sorgen der Boccia-Club Arbon, Zauberer René Schenkel (Magic Zylinder), die Tanzschule Vientos del Sur Arbon (Capoeira-Vorstellung) sowie die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Arbon mit Spielangeboten für ein abwechslungsreiches Programm. In der Festwirtschaft werden die Gäste mit Grilladen, Getränken und Süßigkeiten verwöhnt. red.



BAUWERK Architektur die klingt Schmieggasse 6 | 9320 Arbon

**BKW2**  
Die Kantine & mehr

**Samstag, 23. September**  
11 bis 19 Uhr  
**Thailändische-Menüs**  
für nur CHF 16.–

**Sonntag, 24. September**  
11 bis 15 Uhr  
**Bodensee-Knusperli**  
für nur CHF 16.–

Telefon 077 462 18 26  
Giessereistrasse | 9320 Arbon  
[www.bkw2.ch](http://www.bkw2.ch)

**SCRIPT Design**  
[www.scriptdesign.ag](http://www.scriptdesign.ag)

BESCHRIFTUNG  
WERBUNG  
GRAFIK  
DRUCK

... produziert in der Schweiz

ScriptDesign Risler Reklamen AG  
CH-9320 Arbon  
Telefon 071 446 66 16

malt tapeziert renoviert...

**KÜNZLER AG**  
ARBON - ROGGMIL

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag.

Telefon 071 446 42 50  
[www.kuenzlerag.ch](http://www.kuenzlerag.ch)

**arbon energie**

Arbon Energie AG  
Salwiesenstrasse 1  
9320 Arbon  
Telefon 071 447 62 62  
Pikett 071 447 62 65  
[www.arbonenergie.ch](http://www.arbonenergie.ch)

STROM  
WASSER  
WÄRME  
KOMMUNIKATION

Wir sind für Sie da!

Wir danken der Bauherrschaft für die kooperative Zusammenarbeit und wünschen dem Kulturzentrum Presswerk viel Erfolg.

Wir danken der Bauherrschaft  
für den geschätzten Auftrag

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau  
und danken für die partnerschaftliche  
Zusammenarbeit.

**KAUF  
MANN**  
OBERHOLZER

**Kaufmann Oberholzer AG**  
St. Gallerstrasse 19  
9325 Roggwil TG

Tel 071 644 92 92  
www.kaufmann-oberholzer.ch

Wir machen es möglich. Aus Holz.

**Baumann + Geiger AG**  
Gipserunternehmung

**Baumann + Geiger AG**  
Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon

**Zweigstelle**  
Thurgauerstrasse 9, 9400 Rorschach  
Telefon 071 440 23 22  
Telefax 071 440 23 20  
info@baumann-geiger.ch

**Wir bedanken uns bei  
der Bauherrschaft für  
die erfolgreiche  
Zusammenarbeit.**

Innere und äussere Verputzarbeiten  
Äussere Wärmedämmung, Trockenbau  
Umbauten und Renovationen

## Presswerk – Genusswerk



Der «Pop/Rock-Saal» im zweiten Stock ist ein Herzstück im neuen Presswerk.

Als Heine die Tore des Stickereigebäudes um 1910 eröffnete und die Maschinen zu rattern begannen, hat er wohl kaum damit gerechnet, dass hier, mehr als 100 Jahre später, so wohlklingende Töne erschallen würden. Mit dem Prachtbau hat er uns aber ein Geschenk hinterlassen, welches die Würde und Bedeutung der damaligen wie auch der heutigen Nutzung widerspiegelt. Sichtklinker, Sandsteineinfassungen, fein bearbeitetes Eisen und von Hand geschlagener Granit. Die Herausforderung des Projektes waren die Pflege und Weiterentwicklung dieser wertvollen Substanz. Ebenfalls die Erfüllung der Wünsche der Eigentümer und Nutzer, trotz möglichst wirtschaftlicher Ausführung. Dazu stand sehr viel Raum und Licht zur Verfügung. Die innere Gestaltung war zeittypisch sehr nüchtern und statisch sehr spezifisch ausgerichtet. Dies erlaubte einen sehr grosszügigen Umgang mit Erschliessungsflächen, welche den Besucher zum Wandeln einladen. Auch die Übungsräume, Konzert- und Tanzsäle konnten dadurch luftig und hell gestaltet

werden. Das Treppenhaus ist die Seele des Gebäudes. Nur mit minimalen Eingriffen konnte es in seinem Charakter erhalten werden. Das Geländer in starker Anlehnung an den Beaux-Arts-Styl zeugt von der amerikanischen Abkunft des Arnold B. Heine. Auch der «Adlerhorst» im Treppenhaus hat sich seinen Charakter bewahrt und thront über dem Treppenhaus wie zu Produktionszeiten der Firmen Heine oder danach der Firma Saurer. Die Baukommission setzte sich aus Mitgliedern der Musikschule und der Kulturzentrum Presswerk AG zusammen. In vielen Sitzungen wurde innovativ und wertschätzend zusammengearbeitet. Diese gute Zusammenarbeit hat sich auch auf den Bauablauf positiv ausgewirkt. Rückblickend war es eine Freude, am neuen Daheim unserer Musikschule tatkräftig mitzuwirken. Für diese schöne Erfahrung bedanken wir uns herzlich bei der Bauherrschaft und den unzähligen Mitstreitern aus nah und fern.

Raphael Künzler,  
BauWerk Architektur AG, Arbon

WASSER.  
BAD.  
ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch

**HE**  
HAUSTECHNIK EUGSTER



**Haustechnik Eugster AG**  
Arbon | Romanshorn | St.Gallen  
Telefon 071 454 60 60

## Grosse Herausforderung für das Gesamtprojekt

Nach rund zweieinhalb Jahren Planungs- und Realisierungszeit stehen wir kurz vor dem Abschluss der ersten Etappe unseres Projekts. Am 19. März 2014 wurde eine Absichtserklärung zwischen der Musikschule Arbon und der Firma HRS Real Estate AG unterzeichnet. Am 12. Dezember 2014 legten wir an einer ersten Projektsitzung die Organisationsstrukturen und die wesentlichen Planungsschritte fest. Bereits beim Projektstart wussten wir, dass die Beschaffung der finanziellen Mittel eine grosse Herausforderung darstellt. Die ersten Berechnungen zeigten uns, dass der gesamte Bau rund 6 bis 7 Millionen kosten wird. Mit der Zuversicht, dass wir die finanziellen Mittel beschaffen können, trieben wir die Realisierung voran. Das Projekt forderte ein grosses Engagement und führte uns manchmal auch an die Leistungsgrenze. Die grosse Solidarität der Bevölkerung und die grosszügige finanzielle Unterstützung von Firmen, Stiftungen sowie von vielen Privatpersonen in der Höhe von 3,3 Mio. Fran-

ken war für uns immer wieder ein grosser Motivationsfaktor. Speziell zu erwähnen ist auch die Unterstützung der Credit Suisse, die mit ihrer Kreditzusage von 2,4 Mio. Franken den Kauf der Stockwerkeinheiten im Presswerk ermöglicht hat. Obwohl die Musikschule Arbon und die eingemieteten Vereine und Organisationen bereits den Kopfbau im Kulturzentrum bezogen haben, sind wir noch nicht ganz am Ziel. Bis wir die erste Etappe in unserem Projekt abschliessen können, fehlen uns noch 130 000 Franken. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieses fehlende Kapital durch zusätzliche Spenden und Aktienzeichnungen noch beschaffen können. In der nächsten Etappe setzen wir unsere Kräfte in den Weiterausbau der Kulturhalle und den nachhaltigen Betrieb des Kulturzentrums Presswerk Arbon ein.

Bruno Glanzmann,  
Gesamtprojektleiter  
Kulturzentrum Presswerk, Arbon



Für einen gesunden, starken Rücken: Im Gymnastiksaal treffen sich jede Woche Frauen und Männer zum gemeinsamen Rückenturnen.

## Musikschule Arbon im Kulturzentrum Presswerk



Musiklehrkräfte vor dem neuen Kulturzentrum. Die schöpferische Atmosphäre lädt zu angeregtem Musizieren, Singen, Tanzen und Theaterspielen ein.

Im Namen aller Musik- und Tanzschüler/innen und Mitarbeitenden der Musikschule Arbon möchte ich mich bedanken! Grosser Dank gebührt allen am Projekt Kulturzentrum Presswerk Arbon Beteiligten für das enorme Engagement. Das Kulturzentrum Presswerk ist bereits jetzt das Zentrum für musische Bildung und für kulturellen Austausch in Arbon und Umgebung. Es bietet Platz für vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen. Ich bin stolz und sehr froh, dass die Musikschule Arbon in diesem Gebäude ein neues Zuhause gefunden hat. Die wunderschönen Räume, die eine schöpferische Atmosphäre begünstigen, laden zu angeregtem Musizieren, Singen, Tanzen und Theaterspielen ein. Es ist für die Musikschule Arbon ein grosses Privileg, die schönen Räume im Kulturzentrum zum Leben erwecken zu dürfen. Diese wurden optimal für die Bedürfnisse der Musizierenden, Tanzenden und Bewegenden konzipiert und ausgestattet. Speziell zu erwähnen ist der

«Viola und Thomas Dietschweiler Saal» mit Foyer im zweiten Obergeschoss. Wir freuen uns, in diesem einmaligen Raum stilvolle Konzerte und Anlässe durchführen zu können. Die Räume im Kulturzentrum können auf Anfrage gemietet werden. Das Kulturzentrum Presswerk Arbon ist für mich persönlich ein Symbol für die Zukunft: Ein generationenübergreifendes Projekt, welches unter seinem Dach Institutionen aus allen musischen Sparten vereinigt. Ich bin der Überzeugung, dass sich die Musikschule Arbon, nicht zuletzt dank des neuen Gebäudes, auf eine spannende Zukunft freuen kann. Ganz herzlich lade ich alle Interessierten zur Einweihung vom 22. bis 24. September ein. In allen Räumen des Kulturzentrums Presswerk Arbon sind attraktive und vielfältige Aktivitäten geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse!

Julia Kräuchi,  
Schulleiterin  
Musikschule Arbon

# BRESSAN BAUT

Vielen Dank für die tolle  
Zusammenarbeit



Vielen Dank  
für die gute  
Zusammenarbeit

Vorhang Köppel AG  
Wiesenstrasse 5  
9327 Tübach  
Telefon 071 845 21 65  
info@vorhang-koepfel.ch  
www.vorhang-koepfel.ch

30 Jahre



## KURT METTLER

Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon

Wir danken herzlich  
für den Auftrag.

Ausgeführte Arbeiten: – Stahlbauarbeiten

Besten Dank für den geschätzten Auftrag.

Fuchs & Fuchs  
Metallbau / Stahlbau



→ Türen und Tore aus Metall  
→ Treppen und Geländer  
→ Wintergärten, Verglasungen  
→ Balkonbauten

Morgentalstrasse 2b, 9323 Steinach  
Tel. 071 440 26 00, Fax 071 440 26 01  
www.fuchs-metallbau.ch  
fuchsmetallbau@bluewin.ch

# GRAF

Elektro-Installationen

Wir danken der Bauherrschaft ganz herzlich für  
den spannenden Auftrag der Elektroplanung und  
der Elektroinstallationen.

Die richtige Adresse für Ihr elektrotechnisches Anliegen.

## Auch wir durften mitgestalten ...

Wir bedanken uns bei  
allen Beteiligten für  
den interessanten Auftrag  
und die spannende  
Zusammenarbeit

## fischeringenieure

Fischer Ingenieure AG  
Dipl. Bauingenieure ETH SIA  
Weitegasse 6 071 447 20 10  
9320 Arbon arbon@fischering.ch

Quellenstrasse 6 071 446 01 00  
9323 Steinach steinach@fischering.ch

BEILAGE

# Ein neues Depot für das Saurer Museum

Im Zeitraum 1903 bis 1905 liess Arnold B. Heine «unser» Gebäude als Kraftzentrale für die ebenfalls in Bau befindliche grosse Stickereifabrik Arnold B. Heine & Co. erbauen. Mangels städtischer Stromversorgung musste Heine selbst für Strom sorgen. Mehrere Dampfkessel lieferten den Dampf für die Dampfturbinen, welche den Strom produzierten. Die Blütezeit der Firma Heine war allerdings nicht von langer Dauer. Die Stickereikrise hatte Heine voll erwischt. Nach einem verlustreichen Geschäftsjahr 1910/11 setzte der Verwaltungsrat den Patron kurzerhand ab. Das rettete die Firma aber auch nicht mehr. Eine eigene Geschichte ist die Flucht von B. Heine in die USA sowie die Verfolgungsjagd durch einen Treuhänder und einen Bankdirektor.

Zwischen 1930 und 1943 erwarb die AG Adolph Saurer das Gebäude und baute das Presswerk ein. In diesem wurden mit riesigen Pressen Blech-



Der Präsident des Saurer-Oldtimer-Clubs, Ruedi Baer (links), und Projektleiter Armin Kneubühler präsentieren das Saurer-Logo vor dem neuen Museums-Depot.

teile geformt. Nach dem Niedergang der Firma Saurer nach 1983 und vielen Jahren als Zwischennutzung (vom Depot für Abbruchautos bis zum Lager von Plättli Ganz) erwarb die Firma HRS das ganze Areal. Von

HRS konnte der Oldtimer Club Saurer (OCS) die grössere der beiden Hallen (das ehemalige Dampfkesselhaus) für das Saurer Museum zu einem sehr günstigen Preis erwerben. Dies war für den OCS nur möglich

dank äusserst grosszügigen Donatoren und einem zünftigen Beitrag von Kanton und Stadt eingeschlossen Arbon Energie. Eine umfassende Ausrenovation durch HRS und eine sorgfältige Innenrenovation durch viele Stunden Freiwilligenarbeit von OCS-Mitgliedern folgte.

Am 22. September dürfen wir die nun Saurer Museum Depot genannte Lagerhalle offiziell einweihen. Für den Oldtimer-Club Saurer und sein Museum ist das neue Depot lebenswichtig. Unsere Ersatzteile sind nun zentral gelagert, unsere grosse Sammlung geschützt und damit für die Nachwelt gesichert. Im Depot, das für die Zuschauer jeden Tag offen steht, sieht man Saurer Fahrzeuge der B-, C- und D-Baureihen, Web- und Stickmaschinen, viele Motoren sowie Funktionsmodelle aller Gattungen. Da gibt es auch einiges zu entdecken, was man noch nie in einer Ausstellung sah.

Ruedi Baer, Präsident OCS



## Neues entsteht. Die Historie bleibt.

[www.saurerwerkzwei.ch](http://www.saurerwerkzwei.ch)

Wir sind stolz, als Totalunternehmer das Saurer-Areal planen und entwickeln zu dürfen. Für die Stadt Arbon. Und für die Menschen, die hier wohnen und leben.



HRS Real Estate AG · HRS Renovation AG  
Areal- und Immobilienentwickler, General- und Totalunternehmer  
Walzmühlestrasse 48 · CH-8501 Frauenfeld · Telefon +41 52 728 80 80  
frauenfeld@hrs.ch · www.hrs.ch  
BASEL · CHUR · DELÉMONT · FRIBOURG · GENÈVE · GIUBIASCO · GÜMLIGEN | BERN  
KRIENS | LUZERN · NEUCHÂTEL · ST. GALLEN · ST. SULPICE · VADUZ · ZÜRICH



**Problematische Wiedereingliederung**

104 Arbeitslose sind in Arbon über 50 Jahre alt, doch können 41 dieser Personen ohne Arbeitsplatz wegen Krankheit oder aufgrund eines Unfalls nicht mehr arbeiten. Diese Zahlen bewegten den SP-Parlamentarier Jacob Auer zu einer Interpellation, welche nun vom Stadtrat beantwortet wurde. Auer stört sich insbesondere daran, dass immer mehr über 50-Jährige nach einem Arbeitsplatzverlust keine Anschlusslösungen mehr finden und in der Folge ausgesteuert und von der Sozialhilfe abhängig werden. Dies sei nicht nur frustrierend und unwürdig, sondern auch volkswirtschaftlicher Unsinn. Sobald eine Person Sozialhilfe beansprucht, wird ihre Arbeitsfähigkeit laut Stadtpräsident Andreas Balg geprüft. Sei eine Arbeitsfähigkeit vorhanden, werde ein geeignetes Integrationsprogramm vermittelt: «Alle Partner des Arboner Sozialamtes haben zum Ziel, die Programtteilnehmenden zur Wiedereingliederung mit einem Arbeitstraining fit für den Arbeitsmarkt zu machen, eine Tagesstruktur zu vermitteln und sie psychisch zu stabilisieren.» Balg bestätigt jedoch, dass die Zeit erfolgloser Bewerbungen bei den Betroffenen physisch wie psychisch zu meist tiefe Spuren hinterlässt. Zu unterscheiden sind laut Balg Arbeitsfähigkeit und Arbeitsmarktfähigkeit. Nach Monaten erfolgloser Bemühungen bleibe der Wiedereintritt in die Arbeitswelt trotz Unterstützung von RAV-Fachkräften eine grosse und manchmal unlösbare Herausforderung. Balg stellt fest: «In einer sehr dynamischen und konkurrenzfähigen Privatwirtschaft sind flexible, selbstständige und initiative Arbeitnehmende gefragt.» Denn Nischenarbeitsplätze für zwar zuverlässige, aber oft wenig agile Arbeitnehmende würden zusehends seltener. – Die eigentliche strukturelle Ungerechtigkeit im Kanton Thurgau liegt laut Balg jedoch im Finanzierungsmechanismus der Sozialhilfe als letztes Auffangnetz und nicht in erster Linie bei den etwas höheren Lohnnebenkosten älterer Arbeitnehmender.

**Pfarrei Horn gedenkt dem Heiligen Bruder Klaus**

Die Pfarrei Horn nimmt das Gedenkjahr «600 Jahre Hl. Bruder Klaus» zum Anlass, auf verschiedene Weisen dem Mystiker, Mittler und Mensch, der als Patron der Schweiz verehrt wird, zu gedenken. Niklaus von Flüe steht für eine Welt, die sich mit Werten der Tiefe, der Vertiefung und Besinnung auseinandersetzt. Rund um seinen Geburtstag kann vom 22. September bis 9. Oktober eine Rauminstallation zum Thema «Niklaus, Dorothea und ihre Seelsorger» in der Franz-Xaver-Kirche betrachtet werden. Diese Installation will den Blick weiten und das seelsorgerische Wirken von Niklaus und Dorothea sowie ihrer Begleiter aufzeigen. Ausserdem findet heute Freitag, 22. September, um 19 Uhr ein Vortrag zum Thema «Bru-

der Klaus, der Friedensstifter und sein Vermächtnis» mit Paul Rothen aus Hundwil, in der Oase, statt. Auch im Gottesdienst am Sonntag, 24. September, um 10 Uhr werden Niklaus und Dorothea im Mittelpunkt stehen. Eine Plakatausstellung vom 28. Oktober bis 13. November in der Kirche erfasst verschiedene Themen aus den Briefen des Hl. Bruder Klaus an den Rat in Bern und sein Wort für unsere Umbruchszeit. Alle interessierten Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in sein Leben und können sich über die gelebten Werte und das weitgreifende Wirken des Friedensbotschafters und Ratgebers informieren. Der Eintritt ist zu allen Anlässen frei.

L.W.

**Einblicke erhalten in verschiedene Lehrberufe**



Am Donnerstag, 28. September, laden die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA) und das Bildungszentrum Arbon (BZA) von 19 bis 22 Uhr zu einer Berufsinformationsveranstaltung ein. Im Bildungszentrum Arbon, an der Standstrasse 2, wird den Schülerinnen und Schülern im Berufsfindungsalter sowie deren Eltern und Lehrern die Gelegenheit geboten, Einsicht in Lehrberufe aus Industrie, Gewerbe und Detailhandel zu erhalten.

Nebst detaillierten Informationen, welche Ausbildungsverantwortliche mit Lernenden und Berufsschullehrern berufsbezogen in verschiedenen Schulzimmern präsentieren, besteht auch die Möglichkeit, erste informelle Kontakte mit diesen zu knüpfen. Die Informationen reichen von der Kontaktaufnahme für das Schnuppern bis hin zur Lehrabschlussprüfung. Ein Apéro zum Abschluss rundet den Anlass ab.

mitg.

**Boden entgiftet – wie weiter in Horn ?**

Es ist eine beachtliche Leistung, die in knapp zwei Jahren auf dem Raduner-Areal in Horn erbracht wurde. Auf Einladung der SVP Horn informierte Heinrich Eberhard kürzlich über die Sanierung der 33 000 Quadratmeter grossen Parzelle des ehemaligen Textilwerkes. Es war ein Einblick in eine komplexe Aufgabe, die sehr viel Fachwissen und technische Einrichtungen erfordert. 2009 kaufte die Eberhard Bau AG das seit 1989 stillstehende Textilwerk mit dem Ziel, das Ganze gründlich zu sanieren. Streitigkeiten mit einem angrenzenden Liegenschaftsbesitzer führten zum Ärger der Horner Bevölkerung und des Investors zu jahrelangen Verzögerungen. In den frühen Morgenstunden des 3. August 2015 gingen die alten Fabrikationsanlagen in Flammen auf. Das Ereignis war der Auslöser für einen unverzüglichen Beginn der Entsorgung der Brandruine und der Bodenreinigung, unter Aufsicht des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau. Ab Oktober 2015 bis Juni 2017 wurden 200 000 Tonnen belastetes Material per Bahn und über die Strasse abgeführt. Die Kontaminierung des Bodens mit Chlorkohlwasserstoff, Öl, Teer und anderen Substanzen war punktuell bis in Tiefen von 20 Metern nachweisbar und musste ausgehoben und behandelt werden. Dies und weitere Überraschungen haben die Sanierungskosten um ein Mehrfaches der ursprünglich geplanten Summe auf 30 Millionen Franken ansteigen lassen. Vor zwei Monaten wurden die Arbeiten beendet. Die Sanierung des Grundstückes am See ist abgeschlossen und wird vom Kanton aus dem Verdachtsflächenkataster entfernt. Mit dem Kauf des Grundstückes vor acht Jahren ist die Eberhard Bau AG wegen den bestehenden Bauten, den Schadstoffen und Nachbarschaftsproblemen ein erhebliches Risiko eingegangen. Der Verkaufsprozess ist eingeleitet und der neue, noch nicht bekannte Besitzer, wird eine saubere und wertvolle Baufläche an einer Toplage erwerben.

SVP Horn

**Kirchen leisten viel für die Stadt Arbon**

**Zum ersten Mal trafen sich Vertreter der Stadt Arbon sowie aus fünf Kirchen zum Thema: Dienen die Arboner Kirchen Arbon? Andrea Vonlanthen stand als versierter, leicht provozierender Gesprächsleiter zur Verfügung.**

Die Kirchenpräsidenten Dominik Diezi, katholisch, und Röbi Schwarzer, evangelisch, zeigten auf das umfangreiche Engagement der beiden Landeskirchen und der Freikirchen. Es sei vielen Leuten nicht bewusst, dass in- und ausserhalb der kirchlichen Räume nicht nur Gottesdienst gefeiert werde, sondern für jedes Alter und Bedürfnis Angebote bestehen, ob für Familien oder Alleinstehende, ob für das Kleinkind oder den Senior. Grosse Bedeutung habe die Verkündigung der biblischen Lehre. Susi Friedrich wirkte in der Kirche im «Posthof» als Gastgeberin. Ihr ist die praktische Seite wichtig – wie wir miteinander umgehen. Röbi Schwarzer möchte die gute Arbeit der evangelischen Kirche fortsetzen, aber diese auch hinterfragen. Köbi Auer findet, Kirchen sollten ihre Grösse zeigen und gemeinsam auftreten. «... dann werden sie besser wahrgenommen», ergänzte Dominik Diezi. Samuel Lehmann sieht im Formulieren der kirchlichen Ziele wichtige Schritte.

Der Anlass kam beim Publikum sehr gut an. Fragen und Vorschläge ergänzten das Podiumsgespräch. Ursula Meyer wünscht sich eine erneute Beteiligung der Landeskirchen an der Allianzwoche. Maria Rupflin fragte, ob die ökumenische und die politische Bettagsfeier nicht zusammengelegt werden könnten. Vizestadtpräsident Patrick Hug verwies auf die Unterschiede zwischen diesen Anlässen. Vertreter «jeglicher Couleur» fänden sich zum politischen Anlass ein, der auch verschiedene Themen offen anspreche. «Die Kirchen sind ein Geheimnis im Reich Gottes, aber das Reich Gottes ist grösser als die Kirchen», sagte ein Besucher des Kirchenpodiums.

hz

**Nachruf Karl (Charly) Bartholdi**

Mit grosser Trauer mussten wir vernehmen, dass unser Ehrenpräsident und Gründungsmitglied der Mars-Vereinigung Arbon, Charly Bartholdi, am Freitag, 8. September 2017, verstorben ist.



Karl (Charly) Bartholdi wie ihn viele kannten: Als versierten Kapitän.

Charly ist in Salmsach aufgewachsen und zur Schule gegangen. Er war bis zuletzt immer für die Mars-Vereinigung da. Sein grosses Wissen hat er sich bei der Firma Adolph Saurer AG angeeignet. Er war dort im Lastwagen-Fahrversuch (MAP) als Meister und Lehrlingsausbildner tätig. Ausserdem war er seit 1963 in der Saurer-Betriebsfeuerwehr. Von 1982 bis zu deren Auflösung Ende 1986 war er deren Kommandant. Charly war auch Mitglied der SKO «Schweizerische Kaderorganisation» (ehemaliger Werkmeisterverband) und 1980 und 1981 Präsident der Sektion Arbon.

Als 1987 dann auch Schluss war mit der Webmaschinenproduktion bei Saurer und die Werksfeuerwehr aufgelöst wurde, wechselte er zu den SBB und war Werkmeister in der Schiffswerft in Romanshorn. Dies ermöglichte ihm nebenamtlich eidgenössischer Prüfungsexperte für die Bootsfahrlehrer Kategorie A zu werden. Nachdem die SBB die Schiffs-

werft in Romanshorn aufgegeben hat, arbeitete er bis zu seiner Pensionierung in der SBB-Reparaturwerkstätte in Rorschach als Werkmeister. Im Jahr 1965 war Charly Gründungsmitglied der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft Arbon (SLRG). Dort war er in vielen Funktionen tätig und bis Ende 1990 deren Präsident. In dieser Zeit war die MS Mars

auf seine Initiative hin bei der SLRG als Seerettungsboot im Einsatz. Im Jahre 1990/1991 beschaffte die SLRG ein neues, professionelles Rettungsschiff, die Sirius. In der Folge stand die MS Mars zum Verkauf. Charly war es, der zusammen mit Kollegen und Freunden im Jahr 1991 die Mars-Vereinigung, mit dem Zweck zur Erhaltung dieses Schiffes aus dem Jahre 1922, gründete und die Mars übernahm.

Viele machten bei Charly auf der Mars die Fahrschule und legten auf dieser die Fahrprüfung ab. Er war die Ruhe selbst und ein ausgezeichnete Fahrlehrer. Überhaupt war Charly in allem was er beruflich und ehrenamtlich machte, äusserst engagiert und pflichtbewusst.

Wir verlieren mit Charly die wichtigste Stütze unseres Vereins.

Die kameradschaftliche und lebensfrohe Art von Charly werden wir nie vergessen und ihm im Herzen ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen trauernden Angehörigen und Freunden.

Arthur Stark, Mars-Vereinigung Arbon

**Horner Jungbürger im TVO-Studio**



Die Jungbürger der Jahrgänge 1999 und 2000 haben letzten Freitag in Horn gefeiert. Die 14 Teilnehmer besuchten zusammen mit dem Gemeinderat die Studios von Radio FM1 und

TeleOstschweiz (TVO). Im Anschluss waren sie zum Nachtessen auf der «M.Y. Emily» eingeladen. Gemeindepräsident Thomas Fehr motivierte in seiner Ansprache die jungen Mitbür-

gerinnen und Mitbürger zur aktiven Teilnahme am politischen Geschehen. Zum Abschluss konnten alle ihre Staatsbürger-Urkunde in Empfang nehmen.

pd.



Nadja (Zweite von links) und Ben Stäheli von «Seelig» freuen sich zusammen mit Kolleginnen auf die Eröffnung ihres Ladens in der Arboner Altstadt.

## Inspiration im Städtli

«Unser Laden ist inspirierend» – Mit diesem Statement geben Nadja und Ben Stäheli einen Einblick hinter die Kulissen von «Seelig» an der Hauptstrasse 4 in Arbon, wo morgen Samstag, 23. September, von 9 bis 13 Uhr Eröffnung gefeiert wird.

Warum «Seelig»? «Die Nähe zum See und die Zufriedenheit», so Nadja Stäheli, «führte uns zu diesem Namen.» Diese Nähe zeigt sich auch in den Produkten, die im neuen Laden an der Hauptstrasse 4 in der Arboner Altstadt verkauft werden. Zu edlen Einzelstücken verarbeitet werde beispielsweise Schwemholz vom Bodensee, aber auch Altholz aus der Region.

### Einführung Schulsozialarbeit in Steinach

Der Schulrat beantragte dem Gemeinderat Steinach die Einführung einer Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2018/2019. Der Schulrat ist überzeugt, dass die Schulsozialarbeit massgeblich zur Entwicklung einer positiven Schulhauskultur beiträgt. Sie fördert und unterstützt die Integration. Der Rat stimmte der Einführung einer Schulsozialarbeit in der Primarschule Steinach mit einem Pensum von 40 bis 50 Prozent ab dem Schuljahr 2018/2019 zu. Die Kosten werden im Budget 2018 eingestellt.

GRS

### Ein Ort der Begegnung

Mit Sätzen wie: «Zu uns kommt man nicht nur zum Finden, sondern zum Entdecken», macht Nadja Stäheli Lust auf den neuen Laden in der Altstadt. Denn angeboten werden handgemachte Produkte, charmante Möbel, auserwählte Kleidungsstücke sowie Herzlichkeit und Gastfreundschaft. «Unser Laden», so umschreibt Nadja Stäheli die Philosophie im «Seelig» weiter, «ist ein Ort der Begegnung.» Menschen seien ihnen wichtig, deshalb nahmen sie sich Zeit für ihre Gäste. Beispielsweise am grossen Tisch, wo Besucher in der Gestaltung ihrer auserwählten Schätze bei einer Tasse Kaffee oder Tee kreativ mitwirken können. «Uns ist wichtig», so fährt Nadja Stäheli fort, «nachhaltig und ressourcenschonend zu produzieren.»

### Kurse, Events und Themenabende

Zusätzlich bietet «Seelig» bis Ende Jahr vier kreative, saisonale und inhaltsreiche Themenabende an. Begonnen wird am Donnerstag, 26. Oktober, mit dem Thema «Beauty and Styling». Es folgen ein «Whiskytasting» am 9. November, «Adventskränze binden» am 23. November und «Erlernen von Weihnachtsliedern auf der Ukulele» am 7. Dezember. – Weitere Infos und Details können direkt im Laden erfragt werden.

eme

## Erste «filati»-Stricknacht im «felix.»-Mediencafé

Am Freitag, 29. September, von 19 bis zirka 23 Uhr organisiert «Filati Mode mit Wolle» die erste Stricknacht in Arbon.

«Filati Mode mit Wolle» offeriert eine Strickpackung, Kaffee und Kuchen. In der Packung enthalten ist eine Anleitung und Wolle für einen Kinderschal oder eine Kindermütze. Das fertige Teil darf für die Schweizerische Berghilfe gespendet oder

selbst behalten werden. Es darf aber auch die eigene Strickarbeit mitgebracht werden.

Treffpunkt zum gemütlichen Zusammensein ist das «felix.»-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon (neben dem «Rosengarten»/ Migros). Mehr Information auf der Webseite [www.filati-shop.ch](http://www.filati-shop.ch), Facebook Filati Arbon oder im Geschäft an der Postgasse 10 in Arbon. Telefon 071 446 14 53. pd.



Alles bereit für die erste Stricknacht im gemütlichen «Mediencafé» an der Rebhaldenstrasse 7.

## Aufhellung am Bauplatz



Die Wohnbaugenossenschaft Pro Familia baut zurzeit an der Romanshornstrasse in Arbon zwei Mehrfamilienhäuser. Dem Regenbogen nach zu deuten, steht dieser Neubau unter einem guten «Stern». Leserfoto: Heinz Oertle

### «Horner Kreis» mit Mario Borrelli am Zollplatz

Am Sonntag, 24. September, lädt der Horner Kreis ab 17.30 Uhr am Zollplatz bei der Schifflände Horn (bei schlechter Witterung im evangelischen Kirchgemeindehaus Horn) zu einer Serata mediterranea mit Canzoni italiane ein. Mario Borrelli, ein geistig motivierter und inspirierender Liedermacher, wird die Hörer in eine neue Welt der italienischen Canzone entführen – ein Geheimtipp für den Hörgenuss. Geboten wird mediterrane Pop'n'Rock mit Herz: mediterrane Klänge, die von kernigem Rock bis zu sanftem Pop reichen. Wer Mario Borrelli gesehen und gehört hat, bekommt Lust auf mehr. – Eintritt frei, Kollekte. Barbetrieb mit mediterranem Häppchen-Buffer.

mitg.

### Kinderkleiderbörse im Gemeindesaal Steinach

Die Steinacher Kinderkleiderbörse findet morgen Samstag, 23. September, im Gemeindesaal statt. Annahme (nur mit Voranmeldung) ist von 9 bis 10 Uhr, der Verkauf von 14 bis 15.30 Uhr. Die Rückgabe ist dann von 17.15 bis 17.45 Uhr. Kinderkleider für den Herbst und Winter, Spielzeug, CDs, DVDs und Babyzubehör – all das und noch mehr kann an der Börse ver- und gekauft werden. Die Börse ist kombiniert mit dem Kinderflohmarkt und die Gelegenheit, sich von alten Spielsachen zu trennen und das Sackgeld aufzubessern. Spiele, Puppen, Autos, Stofftiere, Krimskräms... – alles wird verkauft und vermarktet. Anmeldung und Infos bei Catarina Frei, 078 608 83 35, oder [kids-family@gmx.ch](mailto:kids-family@gmx.ch) mitg.

### Familien-Spielnachmittag in der Ludothek in Arbon

Morgen Samstag, 23. September, von 14 bis 17 Uhr sind Familien, die Freude am Spielen haben, in die Ludothek Arbon eingeladen. Das Team der Ludothek wird die neuesten Spiele vorstellen, und die Gäste erhalten Gelegenheit, sämtliche Brett-, Karten- und Denkspiele zu spielen. Der Eintritt ist gratis. mitg.

Appenzeller-Verein Arbon lädt zur Abendunterhaltung

## «Sältsaami Methode ...»



Am Samstag, 23. September, steht das Theater «Sältsaami Methode» im Mittelpunkt der Abendunterhaltung des Appenzeller-Vereins Arbon.

Erfreulicherweise setzt der Appenzeller-Verein Arbon morgen Samstag, 23. September, eine alte Tradition fort. Er lädt ab 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht zur Abendunterhaltung ein und erhält dabei Verstärkung durch den Jodlerclub Neukirch-Egnach.

Wenn morgen Samstag, 23. September, um 19 Uhr die Türen zur Mehrzweckhalle in Frasnacht öffnen, dann bittet der Appenzeller-Verein Arbon zu Tisch. Alle freuen sich bereits auf den obligaten heissen Schinken mit Kartoffelsalat. Um 20 Uhr beginnt der offizielle Teil mit der Begrüssung durch Präsident Hansueli Mettler, dem Jodlerclub Neukirch-Egnach und dem amüsanten Theater «Sältsaami Methode». Danach spielt wiederum Toni zum Tanz auf.

### Das Team

Einmal mehr steht bei der Abendunterhaltung die vereinseigene Theatergruppe im Mittelpunkt. In einer Komödie in zwei Akten von Armin Vollenweider geht es unter der Regie von Sabine Bärlocher (sie sorgt auch für die Maske) um «Sältsaami Methode». Auf der Bühne stehen Hansueli Mettler, Jeannette Ballat, Bea Rüschi, Martin Rutishauser, Marlen Gemperle, Fredy Fust, Vreni Haltinger und Karin Wüstiner. Bewährte

Souffleuse ist Sonja Hammerer, für den Bühnenbau und die Technik sind Roland Dort und Fabian Mettler zuständig.

### Die Handlung

Der Friedensrichter Fritz Fridli hat die Arbeit in seinem Amt seit längerer Zeit stark vernachlässigt. Durch seine konsumsüchtige Frau Monika ist er in einen finanziellen Engpass geraten und hat seinen Freund Albert Stark deshalb für Geld einige Male begünstigt. Mit der Wahl der zackigen Regula Honegger weht ein neuer Wind am Obergericht, und die Akten von Fridli möchte die ehrgeizige Juristin gerne genauer untersuchen. Fritz und Albert sind dadurch vor einige Probleme gestellt. Dass sich die beiden den Schwarzarbeiter Pedro als Metzgergehilfen und für Botengänge teilen, ist bestimmt auch nicht im Sinne der Rechtsgelehrten. Dazu kommt, dass Alberts Frau Margrit nicht zur Entspannung der Lage beiträgt. Zu allem Überfluss lädt die neugierige Hausangestellte Alma eine Hausiererin ein, die Fritz als Wiederverkäufer von «spiritueller Literatur in schweren Lebenslagen» einspannen will. Alma entdeckt in ihrer Neugier im Aktenkoffer der Richterin Säcke mit verdächtigem weissen Pulver! Das zwingt alle zu seltsamen Methoden... eme

### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 27. September, um 14 Uhr findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus ein Referat von Hans-Jörg Willi zum Thema «Die Reformation in Arbon» statt. Was in Böhmen, Deutschland, Frankreich und in der Schweiz vor sich ging, schwappte schon früh auch auf Arbon über: die kirchliche Reformation. Wie kam es dazu? Welche Kämpfe wurden ausgefochten? Wer waren die Hauptakteure? Im Rahmen des 500-Jahr-Jubiläums der Reformation blickt Hans-Jörg Willi auf die Ereignisse in Arbon zurück. mitg.

### Pfadi auf Superheldensuche

Am Samstag, 30. September, veranstaltet die Pfadi Arbor Felix einen Schnuppernachmittag im Roggwiler Wald. Alle Neugierigen im Alter zwischen 7 und 11 Jahren sind eingeladen, in die Pfadi-Welt zu schnuppern. Am Schnuppernachmittag der Wolfsstufe, von 14 Uhr bis 16 Uhr stürzen sich die motivierten Wölfe zusammen mit dem Superhelden «Captain Lässig» in ein neues Abenteuer: den Kampf für Gerechtigkeit. Dafür benötigt er viele Helferinnen und Helfer. Auf dem Weg warten einige knifflige Aufgaben und spannende Herausforderungen auf die Teilnehmenden. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Parkplatz des Roggwiler Waldes. Weitere Informationen zum Schnuppernachmittag und zu den Aktivitäten der Wolfsstufe im Internet unter [pfadiarborfelix.ch](http://pfadiarborfelix.ch) mitg.

### Offen statt geheim

Heute Freitag startet die offizielle Frist für die Thurgauer Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung». Das auch in Arbon breit abgestützte Komitee mit Vertretern aus CVP, GLP, GP, SP und SVP beginnt mit der Unterschriftensammlung morgen Samstag von 12 bis 16 Uhr an der St. Gallerstrasse. Wer auch der Meinung ist, dass mehr Offenheit und weniger Geheimhaltung in der Politik dringend nötig ist, ist eingeladen, diese Initiative zu unterzeichnen. pd.

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen

Am 11.09.2017 ist gestorben in Arbon: **Brändle Maria Cäcilia**, geboren am 31.10.1918, von Arbon und Wildhaus-Alt St.Johann SG, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung: Dienstag, 26.09.2017, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Ursula Germann, Sonnenhügelstrasse 36, 9320 Arbon

### PRIVATER MARKT

**REINIGUNGEN - UNTERHALTE** Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

**Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill** Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

**Sammler sucht: alte Schweizer Bierflaschen (1890-1960).** Ferner **gut erhaltene Flohmarktsachen** (keine Möbel) gratis oder günstig. Tel. 079 216 73 93 oder E-Mail: p.roberto@bluewin.ch.

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

### LIEGENSCHAFTEN

**Arbon, Scheibenstrasse.** Zu vermieten ab 1. Nov. schöne, ruhige **3-Zimmer-Wohnung** Miete Fr. 890.- plus NK Fr. 130.- Anfragen an Daniro AG Tel. 071 841 08 16 oder 079 207 66 55.

**Steineloh, Amriswilerstr. 61,** Hochparterre, **neu renovierte 3.5-ZW per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten.** Neue Küche, neue Fenster, Parkett, Abstellplatz, Gartenanteil mit Sitzplatz. Ideal für 2 Personen. MZ inkl. NK CHF 1200.-/Mt. M. Käch 071 446 25 65/079 625 74 45.

**Arbon, Friedenstr. 3.** Zu vermieten per sofort o.n.V. **2½-Zi.-Wohnung** im EG. Rollstuhlgängig, Bodenheizung, Forster-Küche mit Granitplatten, eigene WM/Tumbler. MZ CHF 1300.- inkl. NK. Tel. 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

Zu vermieten ab 1.12.17 **Kl. Laden-Lokal in der Altstadt von Arbon.** Grosser Keller, sep. WC. Fr. 390.- Mnt. 079 407 42 58.

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

**Autoankauf CH. Wir kaufen Occasionen ab Platz: Alle Marken, Kilometerstand und Zustand egal - PKW, LKW, Van, 4x4, Lieferwagen. Bester Preis, Barzahlung. Telefon 076 473 33 44 oder E-Mail: auto-leen@hotmail.ch.**

### TREFFPUNKT

**TREFFPUNKT OASE** - Schmiedgasse 6, Arbon - öffnet am Mittwoch-Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr die Türen. Willkommen sind Menschen, jung und alt zum Austausch, um miteinander Zeit zu verbringen, Sorgen teilen, Gespräche führen, Problem lösen usw. Bei Kaffee und .....

**Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 30. Sept. 2017, 9-13 Uhr auf dem Storchentplatz.** Nächsten Samstag werden nebst unseren Stammproduzenten auf dem Markt sein: **Mürbel:** feinstes, handgefertigtes Caramel in verschiedenen Geschmacksrichtungen aus dem Thurgau (www.muerbel.ch), **Berglimkere:** Honig aus der Region Arbon/Frasnacht). **Am Vereinsstand: «Café International»,** Begegnungsort für Menschen aller Sprachen und Religionen (http://www.cafeinternational.ch). Kulinarisch und unterhaltend verwöhnt der **Damenchor mit Wähen und Gesang.**

**Der Healing Room Arbon ist geöffnet am Donnerstag, 28.09. von 20-22 Uhr.** Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich. **Ort: Schmiedgasse 6, 9320 Arbon.** Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

**Vorplatz - Brocante in Frasnacht Samstag und Sonntag 23.+24. Sept. 10-16 Uhr** bei der Wirtschaft zum goldige Öpfel interessantes Stöbern und Entdecken mit Prosecco und Flammkuchen Kaffee und Kuchen.

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Aktion Magnesiumöl, gültig bis 29. Sep. AromaWelt 100 % naturreine Produkte.** Landquartstr. 1, 9323 Steinach, www.aromawelt.com. Mi-Fr 9.30-11.45 Uhr/Sa neu von 11.00-16.00 Uhr geöffnet.

**Lujong-Yoga, tibetische Bewegungslehre, Kurse, Workshops, Schnupperstunden.** JETZT IM SCHLOSS ROGGWIL, 9325 Roggwil. Info: Zita Hartmann, 079 453 01 57, www.lujong-yoga.ch.

**Öffentliche Auflage Baugesuch**  
Gesuchsteller Patrick und Michaela Scheier-Fink, Horn  
Grundeigentümer dito.  
Projektverfasser amm architektur mario maute, Horn  
**Vorhaben** Dämmung Dach- und Obergeschoss, Erstellung neue Gaube, Erstellen neue Photovoltaikanlage Parzelle 421  
Flurname/Ort Gartenstrasse 8, Horn  
**Öffentliche Auflage** vom 22.09.2017 bis 11.10.2017  
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 22.09.2017 Gemeindeamt Horn TG

Einladung zu «Happy Hours» mit «Heli dem lustigen Hirten»

**Freitag, 29. September 2017 von 16.00 - 17.30 Uhr**  
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

**Wir sind:**

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14-17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig sind zwei schöne Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdienner@active.ch

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 22. September**

- 20 Uhr: Eröffnung Kulturzentrum Presswerk, m. Baschi & The Dudes.
- 20.30 Uhr: Konzert Peter Madsen Duo m. «Satin Doll», Kulturcinema.
- 19 Uhr: Kegeln im Weissen Schäfli, Naturfreunde.

**Samstag, 23. September**

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Kreuzlingen, MZH Bernegg.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt, Storchentplatz.
- 9 bis 13 Uhr: Eröffnung «Seelig» Laden, Hauptstrasse 4.
- ab 10 Uhr: Eröffnung Kulturzentrum Presswerk für Gross und Klein.
- 10 bis 16 Uhr: Brocante Flohmarkt, Wirtschaft zum Goldige Öpfel.
- 11 bis 19 Uhr: Thai-Menüs in BKW2.
- 12 bis 16 Uhr: Unterschriftensammlung für Thurgauer Volksinitiative «Offenheit statt Geheimhaltung» an der St. Gallerstrasse.
- 14 bis 17 Uhr: Familien-Spielnachmittag in der Ludothek.
- 16 Uhr: Finissage des kanadischen Künstlerkollektivs BGL, Kunsthalle.
- 20 Uhr: Handball Herren, 1. Liga: HCA - Appenzell, Sporthalle.
- 20 Uhr: Konzert Beth Wimmer, Hotel Wunderbar.

**Sonntag, 24. September**

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Kreuzlingen, MZH Bernegg.
- 9.30 Uhr: Treff beim Schulhaus Stachen zur Wanderung Wissbachtal, Naturfreunde.
- ab 10 Uhr: Eröffnung Kulturzentrum Presswerk u. Parkeinweihung.
- 10 bis 16 Uhr: Brocante Flohmarkt, Wirtschaft zum Goldige Öpfel.
- 11 bis 15 Uhr: Bodensee-Chnusperli, BKW2.
- 11.30 Uhr: Sonnhalden-Metzgete.
- 14 Uhr: Stobete im Café Weiher.
- 19.15 Uhr: Internationales Orgelfestival, evang. Kirche.

**Dienstag, 26. September**

- 12 Uhr: Zmittag im Posthof Kafi.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.

**Mittwoch, 27. September**

- 14 Uhr: Seniorennachmittag, Vortrag Reformation, evang. KGH.

**Donnerstag, 28. September**

- 9 bis 18 Uhr: Lagerverkauf Adesso Boutique, Novaseta.
- 12 Uhr: Familienzmittag im evang. KGH, Anmeldung: 071 446 25 09.
- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag in der Ludothek, Forum 60+/-.

- 19 bis 22 Uhr: Berufsinformation für 2. Oberstufe im Bildungszentrum Arbon, Standstrasse 2.

**Freitag, 29. September**

- 9 bis 11 Uhr: Stammtisch Forum 60+/- im Rest. Weiher.
- 9 bis 18 Uhr: Lagerverkauf Adesso Boutique bis Samstag, Novaseta.
- 14 Uhr: Hock Hotel Park, Naturfr.
- 14.30 bis 15.30 Uhr: Tanz der Kulturen, evang. KG-Saal.
- 18 Uhr: Jugendgruppe im evang. Kirchen Keller mit J. Gerber.
- 20.30 Uhr: Film «C'eravamo tanto amati» von E. Scola, Kulturcinema.
- 19 bis 23 Uhr: Filati-Stricknacht im «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstr.

### Horn

**Freitag, 22. September**

- 19 Uhr: Vortrag zu Br. Klaus, Oase.

**Sonntag, 24. September**

- 17.30 Uhr: Horner Kreis: Mario Borrelli, Zollplatz, bei Regen: ev. KGH.

**Mittwoch, 27. September**

- Papiersammlung.

### Steinach

**Samstag, 23. September**

- 14 bis 15.30 Uhr: Kinderkleiderbörse & Kinderflohmi, Gemeindegasse.

**Dienstag, 26. September**

- 10 bis 12 Uhr: Café International im Gemeindegasse.

**Mittwoch, 27. September**

- Ab 18 Uhr: Metzgete im Restaurant Morgental bis Samstag (am Freitag und Samstag ganztägig).

**Donnerstag, 28. September**

- 12 Uhr: Zmittag für alle im evang. KGH, Anmeldung: 071 446 60 83.

### Roggwil

**Freitag, 22. September**

- 19.30 Uhr: Meditatives Tanzen in der evangelischen Kirche.

**Samstag, 23. September**

- 9 Uhr: Frauenfrühstück mit Benno Kehl, evang. Kirchgemeindehaus.

**Mittwoch, 27. September**

- 19.30 Uhr: Singen im evang. KGH.

### Region

**Samstag, 23. September**

- 20 Uhr: Eishockey, 1. Liga: Pikes - Prättigau Herrschaft, EZO Romanshorn.
- 20 Uhr: Akkordeonist Goran Kovacevic auf Schloss Dottenwil.

**Sonntag, 24. September**

- 11 Uhr: Akkordeonist Goran Kovacevic auf Schloss Dottenwil.

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Amtswoche: 25. bis 29. September Pfr. H. M. Enz, Tel. 071 440 44 30.
- Sonntag, 24. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank, Pfr. H. Ratheiser, mit Jodelclub.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 23. September 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
- Sonntag, 24. September 9.30 Uhr: Misa española, capilla. 10.30 Uhr: Festgottesdienst zum Abschluss des Gedenkjahres 600 Jahre Hl. Niklaus von Flüe, mit P. Adrian Willi und Musik. 11.30 Uhr: Santa Messa, ling. italiana. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Altarraum.

**Evangelische Freikirche Chrischona**

- Sonntag, 24. September 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Programm für Kinder und Jugendliche (1 bis 16 J.). www.chrischona-arbon.ch

**Christliches Zentrum Posthof**

- Sonntag, 24. September 9.30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst, parallel Programm für Vorschulkinder u. Gottesdienst für Primarschulkinder, anschl. Zmittag. www.czp.ch

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Sonntag, 24. September 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

- Sonntag, 24. September 10 Uhr: Gottesdienst.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 24. September 9.40 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross zum Erntedank, mit Kindern und Katechetinnen der Primarschulen, Pfr. Hug, Willi Bischofberger und Musik, anschliessend Apéro.

### Steinach

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 23. September 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag: keine Feier.

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 24. September 18 Uhr: «dankstell am See», regionaler Gottesdienst für Jugendliche in der evang. Kirche Rorschach.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 24. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Karin Kaspers-Elekes.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 24. September 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher, anschl. Nachgespräch in der Oase.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 24. September Kirchenfest, 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Musik von Schwyzerörgeli, Kontrabass und Hackbrett, anschliessend Apéro.

## Benno Kehl zu Gast beim Frauenverein

Im evangelischen Kirchgemeindehaus in Roggwil findet am Samstag, 23. September, ab 9 Uhr das traditionelle Frauenfrühstück des Frauenvereins statt. Benno Kehl referiert zum Thema «Sprechen wir noch miteinander». Kehl hiess früher Bruder Benno und war der wohl bekannteste Franziskanermönch der Schweiz. Heute ist er Vater und freier Seelsorger. Anmeldung an Telefon 071 455 30 23 oder 071 450 02 18.

mitg.

## Finissage in Kunsthalle

Wer noch nicht weiss, wie «geschrumpfter Zeitgeist» aussieht, hat zum letzten Mal Gelegenheit, sich diesen in der Installation des kanadischen Künstlerkollektivs BGL anzuschauen. Zum Abschluss der Ausstellung der drei Québécois in der Kunsthalle Arbon an der Grabenstrasse 6 gibts morgen Samstag, 23. September, ab 16 Uhr ein herbstliches Buffet mit kanadischem Einschlag und passende Musik.

## Finale am Orgelfestival

Am kommenden Sonntag, 24. September, 19.15 Uhr, spielt das Musiker-Ehepaar Andreas Jud und Asako Kurita das Finale des Arboner Orgelfestivals. Sie interpretieren Werke von Frederic Chopin und des Klangmalers Sigfrid Karg-Elert. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

## Herzlichen Dank!

### Geschätzte Leserschaft

Schön, dass Sie «felix. die zeitung.» mögen! Wir schätzen Ihre Lesetreue ausserordentlich. Ihr waches Interesse an der «kleinen Handlichen» für Arbon und Umgebung ist uns Lohn für geleisteten Einsatz. Die Sympathie und Wertschätzung, die «felix. die zeitung.» aus der Bevölkerung erfährt, beflügelt uns. Woche für Woche. Und wir versichern Ihnen, auch weiterhin unser Bestes zu geben, damit die «glückliche» Zeitung unserer Region erhalten bleibt.

Damit «felix. die zeitung.» jedoch überleben kann, braucht es noch mehr als den Goodwill aus der Leserschaft. Es braucht auch die Unterstützung und Treue unserer Inserenten. An dieser Stelle möchten wir allen, die «felix. die zeitung.» als Plattform nutzen, herzlich danken!

In dieser Ausgabe haben wir uns erlaubt, einen Einzahlungsschein beizulegen. «felix. die zeitung.» ist auf Spenden aus seiner Leserschaft angewiesen. Denn trotz bescheidenem Budget und minimalem Personalaufwand, reichen die Inserateinnahmen allein nicht aus, um diese Zeitung am Leben zu erhalten. Dank Spenden aus der Bevölkerung kann «felix. die zeitung.» leben. Wir würden uns freuen, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein für eine Spende nutzen – quasi als symbolisches Abo. Jeder Rappen zählt!

Geschätzte Leserschaft, wir freuen uns, Sie weiterhin umfassend und unabhängig über das Geschehen in der Region informieren zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

Verlag und Redaktion  
«felix. die zeitung.»

# 69 Voten zu TV-Gebühren



Fahrt nach Bundes-Bern – für Alt und Jung immer wieder ein tolles Erlebnis.

**Eine politikbegeisterte Gruppe von 3.-Seklern aus dem Zentrum Stacherholz durfte am 14. September an der Bern-Fahrt von «felix. die zeitung.» teilnehmen und das Bundeshaus und unsere Bundeshauptstadt besuchen. Ein Schüler berichtet.**

Auf der dreistündigen Hinfahrt mit dem Car erzählte der ehemalige SVP-Ständerat Hermann Bürgi den 50 Teilnehmenden äusserst Wissenswertes über die Politik und die Besonderheiten des schweizerischen Systems. Auf Fragen von Reiseleiter Andrea Vonlanthen gab er auch persönliche Erfahrungen während seiner Zeit als Politiker preis. So kamen in Bern auch die Fitness und das Jassen nicht zu kurz.

### Heissdiskutierte No-Billag-Initiative

In Bern angekommen, wurden wir nach einer langwierigen Eingangskontrolle von Nationalrätin Verena Herzog in ein Fraktionszimmer begleitet, wo sie und Nationalrat Hansjörg Walter Informationen zu den Tagesgeschäften gaben und Fragen beantworteten. Anschliessend wurden wir von einer Gästebetreuerin durch das Parlamentsgebäude geführt. Wir erfuhren interessante Fakten zum 115 Jahre alten Bau, der damals nur gerade 7,2 Millionen Franken gekostet hatte. Heute ist er 800 Millionen Franken wert. Auf der Nationalrats-Tribüne verfolgten wir danach zahlreiche Voten zur No-Billag-Initiative. Sie fordert, dass die Radio- und TV-Gebühren abgeschafft

werden. 69 Redner hatten sich eingeschrieben. Bundesrätin Doris Leuthard hörte aufmerksam zu.

### Wo das Gurten-Festival stattfindet

Nach einer entspannenden Mittagspause durften wir eine Sightseeing-Tour geniessen. Ein Guide von Bern Tourismus erzählte auf der Fahrt durch die Altstadt einiges über die Geschichte dieser attraktiven Stadt an der Aare, deren Name erstmals in einer Urkunde von 1208 erwähnt wurde. Beeindruckt waren wir auch vom Diplomaten-Viertel. Manch eine der Staatsflaggen vor den teils schwer bewachten Vertretungen hatten wir noch nie zuvor gesehen. Mit der Standseilbahn fuhren wir hernach auf den Berner Hausberg, den Gurten. Wir genossen eine traumhafte Aussicht auf Stadt und Landschaft, trotz nass-kaltem Wetter. Wir Jugendlichen kannten diesen Ort bis anhin eigentlich nur von Fernsehberichten über das legendäre Gurten-Festival mit bis zu 100 000 Besuchern. Von Wabern aus ging es zurück nach Arbon. Auf der Rückfahrt durfte natürlich das spannende Bundes-Quiz nicht fehlen. Am besten schnitt Ernst Frei aus Steinach ab. Für diesen wundervollen und lehrreichen Tag möchten wir uns ganz herzlich bei «felix. die zeitung.», dem Organisator Andrea Vonlanthen und der SSG Arbon bedanken.

Nick Schwarzbek,  
Klasse 3 Ec, Stacherholz

**felix.**



**DER WOCHE**

**Stefan Philippi**

Am Arboner Seeufer gesellen sich derzeit neue Klänge zum Rauschen des Wellenschlages und zum Rascheln der Bäume: Das Klang-Skulpturen-Festival «Arbonale» lässt Passantinnen und Passanten aufhorchen, Ohren und Sinne öffnen. Was der Arboner Klangkünstler Stefan Philippi mit grossem Aufwand zusammen mit rund einem Dutzend Künstlerinnen und Künstlern geschaffen hat, verdient Anerkennung. Das Klang-Skulpturen-Festival ist quasi das alternative «SummerDays»-Festival, eine sinnvolle Möglichkeit, in die Natur zu horchen.

Anzeige



Lucia Blattmann, Drogistin EFZ, mit aktuellen und nützlichen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

## Wanderzeit

Kennen Sie das Gefühl, wenn die Bergwelt wortwörtlich atemberaubend ist? Gly-Corammin hilft bei Beschwerden, die durch einen Höhengaufenthalt entstehen können. Zudem spenden die Lutschtabletten sofort Energie. Nach der Wanderung sorgt der Ch'i Energy Gel und Magnesium für Entspannung und Erholung Ihrer Muskeln. Wir helfen Ihnen gerne bei der Ausrüstung Ihrer persönlichen Wanderapotheke!

**swidro**  
drogerie rosengarten 

Migros-Center, Arbon  
Tel. 071 446 40 90  
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch